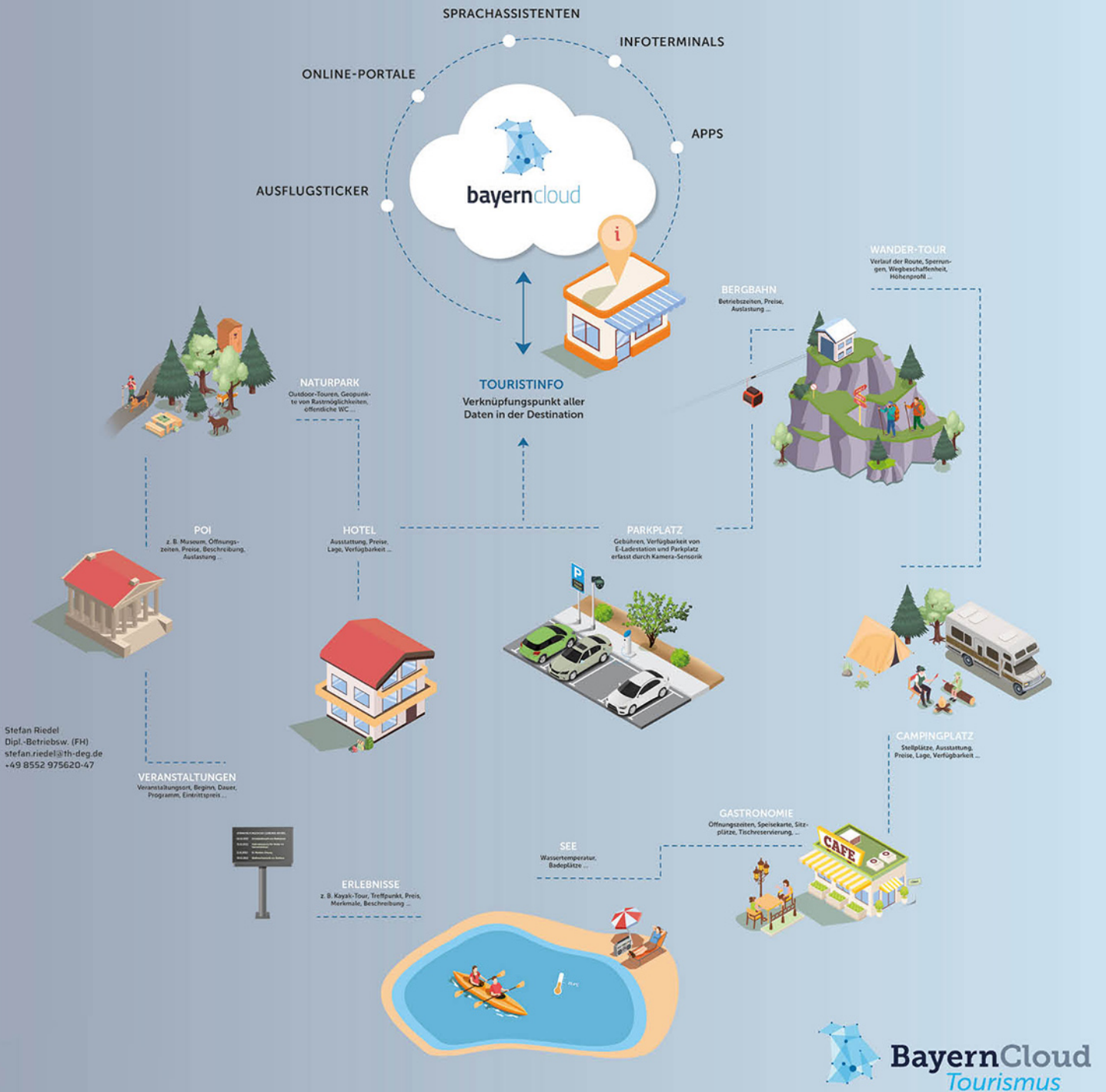


INNOVATION BAYERNCLOUD TOURISMUS

TOURISTISCH RELEVANTE DATEN ZU URLAUBSANGEBOTEN UND DIENSTLEISTUNGEN EINER DESTINATION SAMMELN, ZUSAMMENFÜHREN UND ANSCHLIESSEND ALLEN AKTEUR:INNEN ZUR VERFÜGBAR STELLEN. DIE ZUKUNFT DES TOURISMUS IST DIGITAL.



Abstract (BayernCloud Tourismus)

Stefan Riedel, Katharina Keilhofer, Nicola Möll, Prof. Dr. Diane Ahrens
Technologie Campus Grafenau, Hauptstraße 3, 94481 Grafenau

Projekttitle:

Nutzung der BayernCloud Tourismus in den südbayerischen Modellregionen des „Digitalen Dorfs Bayern“

Einleitung:

Urlaub ist für die meisten Menschen die schönste Zeit des Jahres und um den perfekten Aufenthalt planen zu können, informieren sich die meisten Urlauber :innen vorab im Internet über ihr Ziel. Sie erkundigen sich digital über Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen, studieren die Speisekarte der Restaurants und informieren sich über die Öffnungszeiten von Museen oder Schwimmbäder an. Leider sind die Daten auf den verschiedenen Plattformen und Webseiten oft nicht aktuell, nicht zentral auf einer Plattform auffindbar und dürfen häufig nicht weitergegeben werden (geschlossene Daten).

Ziel:

Mit der Bayern Cloud Tourismus soll eine einheitliche zentrale Datendrehscheibe für alle relevanten Daten für den bayerischen Tourismus geschaffen werden. Zielsetzung dieses Forschungsvorhabens ist es daher, in den drei südbayerischen Modellregionen „Digitales Dorf Bayern“ ein Best-Practice-Beispiel für Datenbereitstellung sowie -nutzung zu generieren, das die Anforderungen ländlicher Tourismusdestinationen aufgreift, diesen technische, organisatorische und rechtliche Möglichkeiten zur Nutzung der BayernCloud Tourismus sowie den Mehrwert aufzeigt.

Methode:

Das Forschungsvorhaben wird von September 2021 bis Ende Juni 2023 durchgeführt. Während die Kompetenzstelle für Digitalisierung Waldkirchen den überregionalen Fokus zur Realisierung eines „Big Pictures“ hat, ist es Aufgabe des

Technologie Campus Grafenau anhand von lokalen Use Cases die feingranulare Umsetzung auf lokaler Ebene zu unterstützen.

Zunächst wurde eine Daten-Bestandsanalyse in den Destinationen der südbayerischen Modellregionen „Digitales Dorf“ bezüglich der für den bayerischen Tourismus relevanten lokalen Daten durchgeführt. Im nächsten Schritt wurden im Rahmen der Datenpriorisierung die vorhandenen Daten anhand definierter Kriterien bewertet und die Datenqualität festgestellt. Selten entsprechen die Daten der Destinationen allen Anforderungen der BayernCloud Tourismus. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse definierte der Technologie Campus Grafenau wesentliche und praxisnahe Use Cases mit Regionalbezug. Im Anschluss erfolgte die Klärung organisatorischer Zuständigkeiten von Datenlieferanten und Nutzern, die Ableitung von rechtlichen Fragestellungen hinsichtlich Datenbesitz und Nutzung zur juristischen Klärung durch die Kompetenzstelle Digitalisierung sowie die Konzepterstellung zur Schaffung technischer Voraussetzungen für die Datenbereitstellung und Nutzung hinsichtlich der definierten Use Cases. Abhängig von dem Entwicklungsstatus der BayernCloud Tourismus wird eine Initialbefüllung mit frei verfügbaren Daten aus den Modellregionen und öffentlichen Datenbeständen angestrebt.

Abgeleitet aus den Erkenntnissen wird abschließend ein entsprechender Leitfaden erstellt, der auf regionaler Ebene ein empfohlenes Vorgehen zur Befüllung und Nutzung der BayernCloud Tourismus darstellt. Er dient als praktische Einstiegshilfe in verschiedene Themenbereiche und unterstützt bei der Implementierung verschiedener Maßnahmen und Tools. Hierzu gehören grundlegende Informationen und Anleitungen für den schrittweisen Prozess in Richtung Datenerhebung, Datenmanagement, Datenkonsolidierung und final der Befüllung sowie der Nutzung von Daten aus der Bayerncloud Tourismus.

Ergebnis:

Als Ergebnis aus diesem Forschungsvorhaben liegt Transparenz über relevante lokale touristische Datenbestände, -systeme und – flüsse vor. Auf Basis der Kategorisierung der Daten liegen Datenpriorisierungen vor. Es werden organisatorische, rechtliche und technische Voraussetzungen für deren Erfassung in der BayernCloud Tourismus hinreichend beleuchtet sowie Handlungsfelder und

entsprechende Maßnahmen abgeleitet. In Abhängigkeit von der Realisierung der BayernCloud Tourismus wird bereits eine punktuelle Initialbefüllung erreicht. Letztlich liegt ein Leitfaden für Destinationen vor, die sich in Sachen Digitalisierung und Datenmanagement sowohl im Beginner als auch im Fortgeschritten-Status befinden, der deren Anforderungen aufgreift und einen detaillierten Weg zur Nutzung der BayernCloud Tourismus aufzeigt sowie deren Mehrwert darstellt. Insgesamt sollen die gewonnenen Erkenntnisse und Dokumentationen als Grundlage für einen gezielten weiteren Rollout der BayernCloud Tourismus dienen.

Projektbeteiligte:



Stefan Riedel
Diplom-Betriebswirt (FH)

Projektleiter
stefan.riedel@th-deg.de
Technologie Campus Grafenau



Katharina Keilhofer
B.A Int. Tourism Management

Projektmitarbeiterin
katharina.keilhofer@th-deg.de
Technologie Campus Grafenau



Nicola Möll
Diplom-Geographin

Projektmitarbeiterin
nicola.moell@th-deg.de
Technologie Campus Grafenau

Projektpartner:



**TECHNOLOGIE
CAMPUS
GRAFENAU**

Technologie Campus Grafenau



**Bayern Tourismus
Marketing GmbH**

**Kompetenzstelle für Digitalisierung Waldkirchen
Einrichtung der Bayern Tourismus Marketing GmbH**

Gefördert durch:

Gefördert durch das

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



**Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie**

Logos:



BayernCloud
Tourismus



**TECHNOLOGIE
CAMPUS
GRAFENAU**



Bayern Tourismus
Marketing GmbH